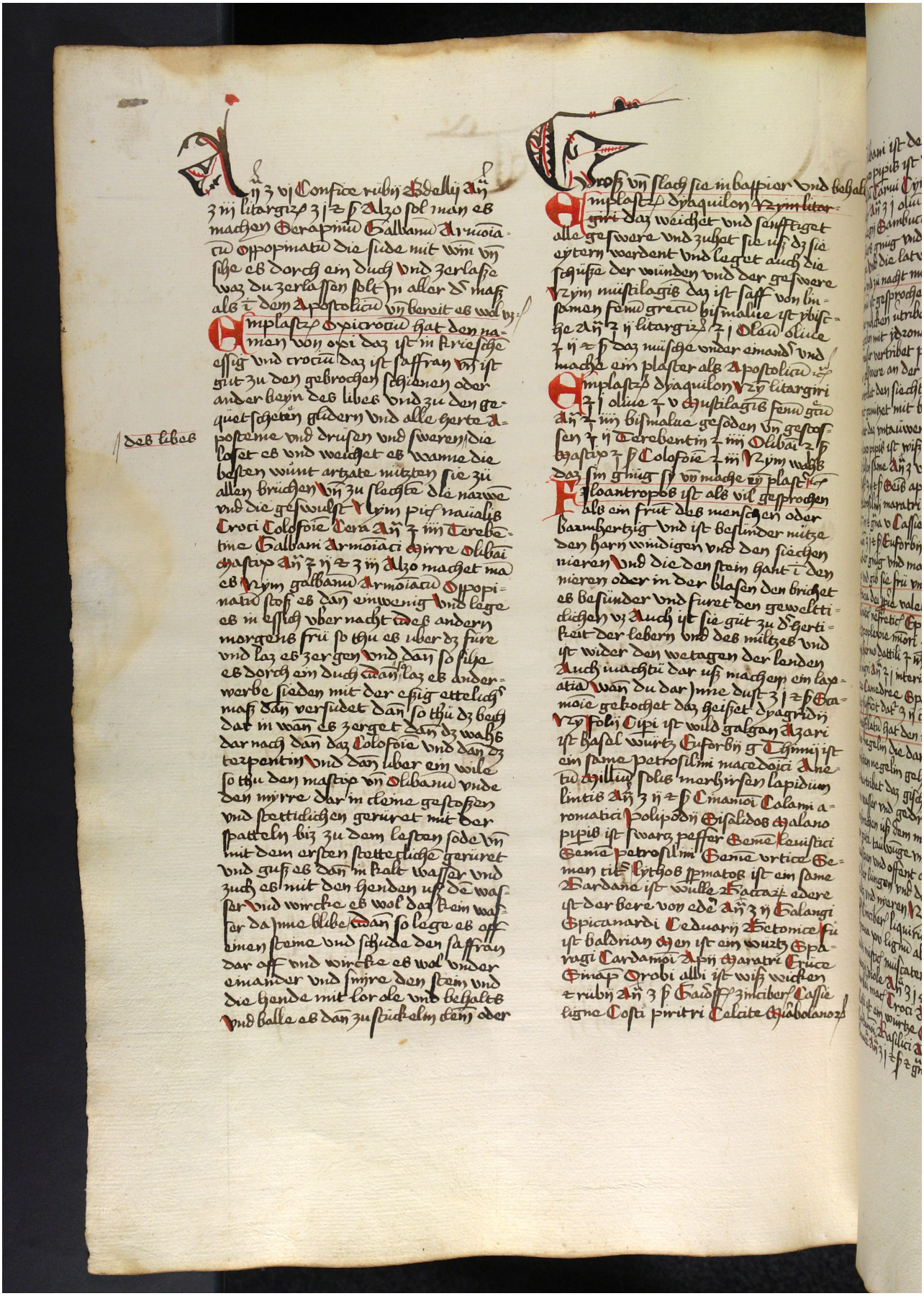
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Nim 3 vj Confice rubij Bdellij ana
3 iij litargiri 3 j ℥ ß Also sol man es
machen Serapinu Galbanu Armoia-
cu Oppopinatu die sude mit wim vn
silge es dorch ein duch vnd zerlasse
waz du zerlassen solt in aller d' mas
als i dem Apostolicu vn bereit es wol vz

Emplastr Opicrocu hat den na-
men von opi daz ist in kriechische
essig vnd crocu daz ist saffran vn ist
gut zu den gebrochen schienen oder
ander beyn des libes vnd zu den ge-
quetschten gliedern vnd alle herte a-
posteme vnd drüsen vnd swaren die
loset es vnd weichet es warme die
besten wünt artzate nützen sie zü
allen brüchen vn zu slachte die nazwe
vnd die geswulst Nim pix nauali
Croci Colofonie Cera ana 3 iiij Terebe-
tine Galbani Armoiaci myrre olibani
mastix ana 3 ij ℥ 3 iij Also machet ma
es Nim galbanu Armoiacu Oppopi-
natu stoß es dan enwenig vnd lege
es in essig vber nacht vnd des andern
morgens frü so thu es uber dz fure
vnd laz es zergen vnd dan so silge
es dorch ein duch dan laz es ander-
werbe sieden mit der essig ettelich
mas dan versudet dan so thu dz bech
dar in wan es zerget dan dz wahs
dar nach dan daz Colofonie vnd dan dz
terpentin vnd dan uber ein wile
so thu dan mastix vn olibanu vnde
den myrre dar in cleine gestossen
vnd stetticlichen gerüret mit der
spattely biz zu dem lesten sode vn
mit dem ersten stetteclichen gerüret
vnd gus es dan in kalt wasser vnd
zuch es mit den henden uß de was-
ser vnd wircke es wol das kein was-
ser da inne blibe dan so lege es off
einen steine vnd schude den saffran
dar off vnd wircke es wol vnder
einander vnd smire den stein vnd
die hende mit lor ole vnd behalts
vnd balle es dan zu stuckelin dann oder

des libes

grob vn slach sie in baptier vnd behalt

Emplastr Diaquilon Nim litar-
giri daz weichet vnd sanftiget
alle geswere vnd zuhet sie uß dz sie
eytern wardent vnd leget auch die
següsse der wünden vnd der geswere
Nim mustilagis daz ist saff von lin-
dinen semu grecu bismalue ist ybist-
ge ana 3 ij litargiri 3 j Olew oliue
℥ ij ℥ ß daz müsche vnder einander vnd
mache ein plaster als Apostolicu

Emplastr Diaquilon Nim litargiri
3 j oliue ℥ v mustilagis semu gru
ana ℥ iiij bismalue gesoden vn gestos-
sen ℥ ij Terebentin ℥ iiij Olibani ℥ ß
mastix ℥ ß Colofonie ℥ iiij Nim wachs
daz sin gnug sy vn mache ein plaster

Epiantropos ist als vil gesprochen
als ein frut des menschen oder
barmhertzig vnd ist besunder nütze
den harn wendigen vnd den siechen
nieren vnd die den stein haben in den
nieren oder in der blasen den bricht
es besunder vnd furet den gewelti-
chen vz auch ist sie gut zu d' herti-
keit der labern vnd des miltzes vnd
ist wider den wetagen der landen
auch machti dar uß machen ein lax-
atia wan du dar inne dust 3 j ß Ca-
moie gebrochet daz heisset Dpagridin
Nim polij Cipi ist wild galgan Azari
ist basel würtz Euforbin g Cymij ist
ein same petrosilini macedoici Ane-
tu agillug solis morhinsen lapidum
limtis ana 3 ij ℥ ß Cmanici Calami a-
romatici polipodij Cisalidos Galano
pupis ist swarz pfeffer Seme konisici
Seme petrosilini Seme urtice Se-
men tilis Lithos spmatos ist ein same
Nardane ist wulle Hatrax edere
ist der bere von edē ana 3 ij Galangi
Spicanardi Ceduarij Betonice fu
ist baldrian Gyen ist ein wurtz Spa-
ragi Cardamoi Apij Garatri Erice
Cinap Orobi alli ist wiß wicken
et rubij ana 3 ß Gadij zimiber Casse
ligne Costi piritri Calate Giabolanozs